**Wiener Gesundheitsverbund**

Universitätsklinikum AKH

|  |
| --- |
| **Stellenbeschreibung** |
| **Allgemeine Beschreibung der Stelle**  |
| **Direktion/Abteilung/****Organisationseinheit** | Ärztliche Direktion/Medizinische, therapeutische und diagnostische Gesundheitsberufe (AMT)Universitäts Klinik f. Physikalische Medizin, Rehabilitation und ArbeitsmedizinEinsatzbereich: Chirurgische und radioonkologische Normal- und IMC-Stationen |
| **Bezeichnung der Stelle** | **Ergotherapeut\*in** |
| **Name Stelleninhaber\*in** |   |
| **Erstellungsdatum** | 03.08.2022 |
| **Bedienstetenkategorie/Dienstposten-plangruppe/Dienstpostenbewertung** (Dienstpostenbezeichnung) | **Bedienstetenkategorie:** Gehobener medizinisch technischer Dienst**Dienstpostenplangruppe:** \*VE1**Dienstpostenbewertung:** K2 |
| **Berufsfamilie/Modellfunktion/Modellstelle** (Dienstpostenbezeichnung gem. Modellstellenverordnung, Wr. Bedienstetengesetz 2017) | **Berufsfamilie:** Medizinische, therapeutische und diagnostische Gesundheitsberufe (MTDG)**Modellfunktion:** Gehobene medizinische, therapeutische und diagnostische Gesundheitsberufe **Modellstellen:**M\_MTD1/3 |
| **Organisatorische Einbindung bzw. Organisatorisches** |
|  | **Bezeichnung der Stelle**  | **Name(n) (optional zu befüllen)** |
| **Übergeordnete Stelle(n)** | Fachbereichsleiter\*in MTDG |  Blechinger Michael, BSc  |
| **Nachgeordnete Stelle(n)** |  |   |
| **Ständige Stellvertretung lt. § 102 Wiener Bedienstetengesetz** | -- |   |
| **Wird bei Abwesenheit vertreten von** | Teamkolleg\*innen  |   |
| **Vertritt bei Abwesenheit (fachlich/personell)** | Teamkolleg\*innenFachassessor\*in:Fachbereichsleiter\*in MTDG: |  Teamkolleg\*innen   |
| **Befugnisse und Kompetenzen** **(z. B. Zeichnungsberechtigungen)**  | **Direkt anordnungsberechtigt:**Auszubildende in den Berufsgruppen MTD sowie weiterer zugeteilter Berufsgruppen, Hospitant\*innen**Indirekt anordnungsberechtigt:**Verwaltungsdienst, Externe Professionist\*innen, Hol- und Bringdienste, Hausarbeiter\*innen, Reinigungsdienste |
| **Dienststelleninterne Zusammenarbeit mit** | Anlassbezogene Zusammenarbeit mit sämtlichen Organisationseinheiten |
| **Dienststellenexterne Zusammenarbeit mit**  | Einzelfallbezogene Zusammenarbeit mit * anderen Wiener Gesundheitsverbund-Dienststellen
* Krankenanstalten, Rehabilitationseinrichtungen, Sozialeinrichtungen
* FSW
* Betriebsärztlichem Dienst
* Ausbildungseinrichtungen
* Definierten Unternehmen (z. B. Hilfsmittel, Medizinprodukte)
 |
| **Anforderungscode der Stelle** | -- |
| **Direkte Führungsspanne (Anzahl der direkt unterstellten Mitarbeiter\*innen; nur bei Funktionen mit Personalführung auszufüllen)** |  |
| **Modellfunktion „Führung V“: Führung mehrerer örtlich getrennter Organisationsein-heiten** |  |
| **Beschreibung des Ausmaßes der Kund\*innenkontakte** |  |
| **Ausmaß der Tätigkeiten in exponierten Bereichen** |  |
| **Dienstort** | 1090 Wien Währinger Gürtel 18 - 20 |
| **Dienstzeit (Arbeitszeitmodell)** | Arbeitszeitmodell |
| **Beschäftigungsausmaß** | 20 Stunden/Woche |
| **Mobiles Arbeiten** | [ ]  Ja, entsprechend interner Regelung.[x]  Nein, auf Grund der Aufgabenstellung nicht möglich. |
| **Stellenzweck**  |
| Anwendung und Weiterentwicklung berufsspezifischer Verfahren und Methoden zur Betreuung von Patient\*innen auf Basis fachlich aktueller Standards der Berufsgruppe - im Rahmen der Unternehmensvorgaben und unter Einhaltung des BerufsgesetzesPatient\*innenorientierung als oberstes Prinzip nach den Grundsätzen des Wiener Gesundheitsverbundes und auf Basis von definierten Qualitäts- und Patient\*innensicherheitsvorgabenSicherung eines reibungslosen und rationellen Betriebsablaufes in Zusammenarbeit mit der\*dem direkt Vorgesetzten und anderen BerufsgruppenLeistungserbringung entsprechend den Anforderungen unter Beachtung ethischer Grundsätze und ökonomischer RahmenbedingungenFachspezifische, klinische Ausbildung von MTDG-Student\*innen und – Auszubildenden |
| **Hauptaufgaben** |
| **Führungsaufgaben (nur bei Modellfunktionen mit Personalführung auszufüllen):*** keine

**Aufgaben der Fachführung:*** keine

**Hauptaufgaben:**1. Eigenverantwortliche Durchführung patient\*innenbezogener Basisaufgaben (entsprechend dem MTD Gesetz) in der Ergotherapie unter Einhaltung aller relevanten Vorschriften
	1. Durchführung des fachspezifischen ergotherapeutischen Prozesses im Einzel- bzw. Gruppensetting – inkl. Befunderhebung und Formulierung bzw. Anpassung des Therapieziels, Planung der Therapie, Setzen der Maßnahmen und Evaluation des Therapiefortschrittes
	2. Durchführung therapiebegleitender Maßnahmen
	3. Durchführung fachspezifischer Dokumentation (inkl. Leistungserfassung)
	4. Durchführung von Maßnahmen zur Patient\*innensicherheit und Qualitätssicherung
2. Mitwirkung an organisationsspezifischen (z. B. Mitwirkung bei Veränderungsprozessen)

 und teambezogenen Aufgaben (z. B. Vertretung im Team, Teambesprechungen, Teamsupervision) zur Gewährleistung eines reibungslosen Betriebsablaufes 1. Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Erkenntnissen zur beruflichen Weiterentwicklung

 (evidenzorientierte Berufsausübung) und Mitwirkung an fachspezifischer Wissensgenerierung1. Mitwirkung bei der Anleitung von Auszubildenden, der Einführung von neuen Mitarbeiter\*innen

 und Transferierung von aktuellem Wissen bzw. Weitergabe von neu erworbenen Kenntnissen |
| **Stellenspezifischer Tätigkeitsbereich:**1.**Patient\*innenbezogene Basisaufgaben:**Ergotherapeutische Versorgung von chirurgischen Normal- **und IMC-Stations Patient\*innen sowie von Patient\*innen der Radioonkologie/Strahlentherapie. Enge Zusammenarbeit und Vertretung im Ergotherapeutischen Team für den gesamten Normal- und IMC-Stations Bereich.*** + **Administration:**
* Berufsbezogene Administration
* Durchführung der Patient\*innenidentifikation
* Auskünfte an berechtigtes Fachpersonal entsprechend rechtlicher und interner Vorgaben
	+ **Ergotherapeutische Befundung:**
* Berufsspezifische Befundung mittels fachspezifischer Begutachtungs- und Befundungsinstrumente (z. B. Durchführung von Aktivitätsanalysen,…) unter Berücksichtigung der medizinischen Diagnose und relevanter Vorbefunde
* Erfassung der biomechanischen, motorischen, sensorisch-perzeptiven, kognitiven und psychosoziale Handlungskompetenzen der Patient\*innen und Anwendung differenzierter Testverfahren (z.B. ROM-Messungen)
	+ **Ergotherapie:**
* Patient\*inneninformation/Patient\*innenberatung (auch hinsichtlich von Kontraindikationen von therapeutischen Maßnahmen)
* Patient\*innenzentrierte ergotherapeutische Zielformulierung
* Patient\*innenzentrierte Therapieplanung und Auswahl der geeigneten therapeutischen Maßnahmen basierend auf dem fachspezifischen Wissen
* Durchführung der jeweiligen Therapieformen in den Fachbereichen (siehe spezielle Aufgaben bzw. jeweils gültige Einschulungsinstruktionen der Bereiche) im Einzel- und Gruppensetting bzw. in Form von Ko-Therapie unter Einbeziehung von Alltagsaktivitäten, handwerklichen Aktivitäten,…
* Therapiebegleitende Maßnahmen (Erstellung von Übungsprogrammen und Patient\*inneninformationen, Patient\*innenschulung, Anleitung Angehöriger, Empfehlungen weiterer unterstützender therapeutischer Aktivitäten bzw. Hilfsmittel, Koordination mit externen Stellen unter Einhaltung von datenschutzrechtlichen Vorgaben ,Vorbereitung auf den individuellen Alltag nach dem Aufenthalt, therapeutische Ausgänge, Beratung und Vorbereitung zur extramuralen Weiterbetreuung,…)
* laufende Evaluierung der gesetzten therapeutischen Maßnahmen und Interventionen unter Berücksichtigung aktueller relevanter Parameter
* Beratung der Zuweiser\*innen: Information über Indikationen/Möglichkeiten der Ergotherapie

 **Normal- und IMC-Stationen:*** Maßnahmen zur Erhaltung / Verbesserung und nach Möglichkeit Entwicklung von motorisch-funktionellen Leistungen im Zusammenhang mit der Erhaltung bzw. Steigerung der Lebensqualität: Grobmotorik, Feinmotorik, Kraft, Beweglichkeit, Ausdauer, Lagerung und Mobilisation, individuelle Schienenanpassung und Schienenversorgung, Erlernen von Kompensationstechniken
* Maßnahmen zur Erhaltung / Verbesserung und nach Möglichkeit Entwicklung von sensorisch-perzeptiven Funktionen im Zusammenhang mit der Erhaltung bzw. Steigerung der Lebensqualität: Verbesserung der Körperwahrnehmung und der Sensorik durch Anwendung spezifischer Konzepte, Sensibilitätstraining
* Maßnahmen zur Erhaltung / Verbesserung und nach Möglichkeit Entwicklung von ADL-Funktionen im Zusammenhang mit der Erhaltung bzw. Steigerung der Lebensqualität: Training der Aktivitäten des täglichen Lebens (ADL) und Durchführung von Interventionen in den Bereichen Selbsterhaltung in Form von spezifischen Aktivitäten und Alltagstätigkeiten, Versorgung und Training mit Hilfsmitteln.Entwicklung von Kompensationsmöglichkeiten bei Funktionsverlust
* Maßnahmen zur Erhaltung / Verbesserung und nach Möglichkeit Entwicklung kognitiver, neuropsychologischer Funktionen wie etwa Gedächtnisleistungen, Aufmerksamkeitsleistungen, räumliche Leistungen und exekutive Funktionen (Eigeninitiative, Umstellungsfähigkeit).
* Verlegungsvorbereitende Maßnahmen: Patient\*inneninformationen, Patient\*innenschulung, Anleitung Angehöriger, Empfehlungen weiterer unterstützender therapeutischer Aktivitäten bzw. Hilfsmittel, Anbahnen weiterer Betreuungsmaßnahmen an der zukünftigen Station und Übergaben an die weiter behandelnden Stellen, sowohl intra-, als auch extramural.
* Maßnahmen zur Verbesserung und zum Erhalt der Mobilität zur Sturzprophylaxe
* Maßnahmen zur Entwicklung/ Erhaltung/ Verbesserung von kognitiven Funktionen

 **Strahlentherapie und Onkologie:** Die Ergotherapie im Fachbereich Onkologie unterstützt Menschen mit Begleit- bzw. Folgeerscheinungen der Erkrankung selbst oder von Chemo- oder Strahlentherapie.Die Ergotherapie bietet folgende Maßnahmen an:* Maßnahmen zur Erhaltung / Verbesserung und nach Möglichkeit (Wieder-)Erlangung von ADL-Funktionen im Zusammenhang mit der Erhaltung bzw. Steigerung der Lebensqualität: Training der Aktivitäten des täglichen Lebens (ADL) und Durchführung von Interventionen in den Bereichen Selbsterhaltung, Produktivität, Freizeit und Erholung in Form von spezifischen Aktivitäten und Alltagstätigkeiten: Hilfsmittelberatung, Versorgung und Training mit Hilfsmitteln; beratend und übend werden ergonomische Maßnahmen vermittelt wie etwa Tätigkeiten kraftschonend ausüben, Richtiges Stehen, Heben und Tragen; Vermittlung von Entspannungstechniken
* Maßnahmen zur Erhaltung / Verbesserung und nach Möglichkeit Entwicklung von sensorisch-perzeptiven Funktionen im Zusammenhang mit der Erhaltung bzw. Steigerung der Lebensqualität: Verbesserung der Körperwahrnehmung und der Sensorik (Tiefen- und Oberflächensensibilität, Stereognosie) durch Anwendung spezifischer Konzepte
* Maßnahmen zur Erhaltung / Verbesserung und nach Möglichkeit Entwicklung von motorisch-funktionellen Leistungen im Zusammenhang mit der Erhaltung bzw. Steigerung der Lebensqualität: wie Kraft, Beweglichkeit, Ausdauer, Lagerung und Mobilisation, individuelle Schienenanpassung und Schienenversorgung, Schreibtraining, Einhändertraining, Steigerung der Leistungsfähigkeit
* Maßnahmen zur Erhaltung / Verbesserung und nach Möglichkeit Entwicklung kognitiver, neuropsychologischer Funktionen wie etwa Gedächtnisleistungen, Aufmerksamkeitsleistungen, räumliche Leistungen und exekutive Funktionen (Planen und Problemlösen, Eigeninitiative, Ideenreichtum, Umstellungsfähigkeit), Erlernen von Strategien zur besseren Merkfähigkeit mit dem Ziel der Steigerung der Lebensqualität
* Entlassungsbegleitende Maßnahmen: Erstellen von Patient\*inneninformationen, Information von Patient\*innen, Patient\*innenschulung, Anleitung Angehöriger, Empfehlungen weiterer unterstützender therapeutischer Aktivitäten bzw. Hilfsmittel, Koordination mit externen Stellen unter Einhaltung von datenschutzrechtlichen Vorgaben, Vorbereitung auf den individuellen Alltag nach dem Aufenthalt, eventuell Arbeitsplatzabklärung und Beratung

**Dokumentation und Besprechungen:*** Dokumentation des ergotherapeutischen Verlaufs sowie aller für eine multiprofessionelle Patient\*innenbetreuung relevanten Informationen
* Dokumentation aller berufsspezifisch relevanten Daten und Leistungen nach haus- und abteilungsspezifischen Vorgaben
* Erstellung von Therapie- und Befundberichten
* Evaluierung von therapeutischen Maßnahmen und Verlaufsdokumentation
* Aktive Partizipation an multiprofessionellen patient\*innenbezogenen Besprechungen im Sinne der ganzheitlichen Patient\*innenbetreuung
	+ **Qualitätssicherung/Patient\*innensicherheit**
* Beitrag zu Qualitätssicherungsmaßnahmen
* Beitrag zur Erarbeitung von Leitlinien, Therapiepfaden,…
* Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Erkenntnissen zur beruflichen und wissenschaftlichen Weiterentwicklung (evidenzorientierte Berufsausübung)
* Einschätzung der Patient\*innensicherheit und Setzen geeigneter Maßnahmen
* **Betriebsbezogene Basisaufgaben/Organisation:**
	+ **Allgemein:**
* Mitarbeit bei der Gestaltung und Einhaltung von Arbeitsabläufen
* Koordination der Patient\*innenbehandlung in Abstimmung mit anderen Berufsgruppen
* Mitarbeit bei der Entwicklung und Implementierung neuer Methoden
* Mitarbeit bei der Dokumentation, Erhebung und Bearbeitung von organisationsspezifischen Leistungsdaten
* Mitarbeit bei betrieblichen und personellen Reorganisationsmaßnahmen und in Projekten
* Koordination der Patient\*innenbehandlung in Abstimmung mit anderen Berufsgruppen
	+ **Hygiene/Arbeitnehmer\*innenschutz:**
* Anwendung und Einhaltung berufsspezifischer hygienischer Richtlinien
* Einhaltung von sicherheitstechnischen Vorschriften und Maßnahmen
* Beitrag zu präventiven und gesundheitsfördernden Maßnahmen
	+ **Verbrauchsgüter/Inventar:**
* Bereithaltung von benötigten Arbeitsmaterialien und Verbrauchsgütern
* Wirtschaftlicher Einsatz von Ge- und Verbrauchsgütern
* Mitarbeit bei der Beschaffung von Betriebsmitteln und Sachgütern im Sinne einer qualitativen Beurteilung
* Mitarbeit bei der Ausstattung des Arbeitsplatzes
* Mitarbeit bei der Inventarführung
* Meldung von notwendigen Wartungen/technischen Überprüfungen und Reparaturen
* Funktionsprüfung von medizinischen Geräten und Produkten
* Funktionsprüfung von medizinischen Geräten und Produkten inklusive Umsetzung erforderlicher Maßnahmen im Zusammenhang mit Außerbetriebnahme von Geräten
* **Mitarbeiter\*innen-, Team- und Ausbildungsbezogene Basisaufgaben:**
* Aktive Teilnahme an Dienst- bzw. Teambesprechungen und in Arbeitsgruppen
* Transferierung von aktuellem Wissen in den Betrieb und Weitergabe von neu erworbenen Kenntnissen an die Kolleginnen und Kollegen
* Unterstützung bei der Einführung neuer Mitarbeiter\*innen in die Organisation und Arbeitsabläufe
* Anleitung von Studierenden
* Mitgestaltung von Teamprozessen (z. B. Übernahme von Mehrleistungen, Vertretungsleistungen, Job Rotation,…)
* Aktive Beteiligung an Veränderungsprozessen
* Teilnahme an berufsbegleitender und anlassbezogener Teamsupervision analog zu den Richtlinien des Wiener Gesundheitsverbund (z. B. Freiwilligkeit, Regelmäßigkeit,…)

**Sonderaufgaben** **bzw. fachspezifische Expert\*innenrollen:**Klicken Sie hier, um Text einzugeben.  |

Unterschrift der\*des Stelleninhaber\*in:

Name in Blockschrift

Unterschrift der\*des Vorgesetzten:

Name in Blockschrift

Wien, am Klicken Sie hier, um ein Datum einzugeben.